

Die Schauspielerin Betti Probst (Barbara Gräfin von Castiglione), 1858

Öl auf Leinwand, 135 x 102 cm

Unbezeichnet

Wien, Kunsthandel Boris Wilnitsky

Probst-Nr. 952

Betti (Barbara) Probst wurde 1835 in Wien geboren. Es ist möglich, daß sie jenes »*Frl. Probst*« ist, das laut Deutschem Bühnen-Almanach im Jahr 1854 am k. k. privil. Gräflichen Skarbek'schen Theater in Lemberg als Darstellerin für »*erste Lokalgesangsparthieen in Posse und Vaudeville*« engagiert war.¹ 1856 ist ein »*Frl. Betti Probst*« im Ensembleverzeichnis des von Johann Nestroy geleiteten k. k. privil. Carl-Theaters in Wien erwähnt.² Zunächst verkörperte Betti Probst kleinere Rollen, so etwa die Dorothea Specht in Nestroys »Eulenspiegel oder Schabernack über Schabernack«, doch wurde sie schnell zum Publikumsliebbling, zumal sie mit einer schönen Singstimme und einem komödiantischen Talent ausgestattet war. Ihre bedeutendste Partie war die weibliche Hauptrolle in der Tannhäuser-Parodie von Johann Nestroy.³

Die Schauspielerin scheint sehr bald geheiratet zu haben, denn Wurzbach berichtete 1872: »*Als »Fräulein Probst« war eine Frau Gräfin Castiglione längere Zeit (in den Fünfziger-Jahren) als Localsängerin im Carl-Theater zu Wien thätig, wo sie sich einige Zeit beifälliger Aufnahme erfreute.*«⁴

Der Ehemann war der Gutsbesitzer Josef Graf von Castiglione (geb. 1800 in Lemberg, Sterbedatum unbekannt), der seinen Lebensabend als k. k. Feldmarschall-Leutnant a. D. in Graz verbracht hat.⁵

Barbara Gräfin von Castiglione geb. Probst starb am 9. April 1868 in der Schauflergasse 3 im ersten Wiener Gemeindebezirk.⁶

SG

Quellen und Literatur

Deutscher Bühnen-Almanach 19/1855; Deutscher Bühnen-Almanach 21/1857; W.S.L.L.A., Totenbeschauprotokolle; Wurzbach 23/1872; Carl-Theater, Theaterzettel, Österreichisches Theatermuseum, Wien.

Anmerkungen

- 1 Deutscher Bühnen-Almanach 19/1855, S. 229.
- 2 Deutscher Bühnen-Almanach 21/1857, S. 370.
- 3 Carl-Theater, Theaterzettel, Österreichisches Theatermuseum Wien.
- 4 Wurzbach 23/1872, S. 319.
- 5 Gotha G 1880, S. 175.
- 6 W.St.L.A., Totenbeschauprotokolle, 1868, Bd. 296 (A-G).